

Fraktionsbüro
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn
info@linksfraktion-paderborn.de

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Senioren und
Inklusion
Herrn stv. Bgm. Martin Pantke
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

per E-Mail

Paderborn, den 31.03.2021

Sehr geehrter Herr Pantke,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Inklusion am 21.04.2021.

Antrag:

Der Ausschuss für Soziales, Senioren und Inklusion beschließt die unbürokratische Auszahlung der nicht abgerufenen Leistungen für die Mittagsverpflegung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) an die anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen.

Begründung

Aufgrund der durch die Pandemie bedingten Schließungen von Schulen, Kindertagesstätten und Kindertagespflege hatten und haben leistungsberechtigte Kinder keine Möglichkeit mehr, an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teilzunehmen. In Paderborn gibt es über 4.000 Kinder und Jugendliche in der Grundsicherung, hinzu kommen die Kinder von Geringverdienenden. Ihnen steht bei Besuch von Schule, Kita und Kindertagespflege, ein kostenloses Mittagessen zu. Für diese Familien bedeutet das fehlende Mittagessen in den Einrichtungen eine große finanzielle Mehrbelastung. Das Sozialschutzpaket II sieht für den Wegfall der kostenlosen Mittagsmahlzeit eine Kompensation vor, die sich aber als nicht umsetzbar erwies. Das Mittagessen den Kindern und Jugendlichen auf anderen Wegen bereitzustellen, wie z.B. durch Lieferung nach Hause oder Abholung, konnte nicht umgesetzt werden, da die Mahlzeitanbieter mehrheitlich ihre Küchen geschlossen hatten. Eine flexible Bereitstellung einer Ersatzmahlzeit fand dadurch nicht statt. Der Leistungsanspruch dieser Kinder und Jugendlichen konnte daher mehrheitlich nicht umgesetzt werden.

Diesen leistungsberechtigten Kindern und Jugendlichen ist, für den Zeitraum pandemiebedingter Schließungen ihrer Schulen und Kitas, befristet für den Zeitraum 1.3.2020 -31.12.2021, ein Preis je Essen, in Höhe von 5,-€, zu erstatten.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Süsselbeck und Roswitha Köllner